

Pressemeldung

Bonn, den 08.10.2020

Familienkreis zeigt den Film „Der Junge muss an die frische Luft“ im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit und präsentiert sein Patenprojekt „Huckepack“ für Kinder psychisch erkrankter Eltern. Ursula Werner, die die lebensrettende Oma Berta gespielt hat, unterstützt die Veranstaltung.

Etwa 3,8 Millionen Kinder und Jugendliche sind von psychischen Erkrankungen ihrer Eltern betroffen. Die elterliche Erkrankung wirkt sich auf die gesamte Familie aus und stellt Kinder oftmals vor Herausforderungen. Betroffene Kinder sind in besonderem Maße gefährdet, selbst psychisch zu erkranken oder Verhaltensauffälligkeiten zu entwickeln.

Welche Auswirkungen die psychische Erkrankung eines Elternteils Kinder haben kann, zeigt der Film „**Der Junge muss an die frische Luft**“. Dies ist die Kindheitsgeschichte von **Hape Kerkeling**, welcher mit einer depressiven Mutter und einem häufig abwesenden Vater aufwuchs. Hapes Großeltern, insbesondere seine Oma Berta, waren als Bezugspersonen lebensrettend für den jungen Hape. **Schauspielerin Ursula Werner**, die im Film die Oma Berta gespielt hat und für diese Rolle 2019 den deutschen Schauspielpreis bekommen hat, ist der Film und das Thema sehr wichtig und sie reist extra aus Berlin für die Familienkreis-Veranstaltung an. Die preisgekrönte **Regisseurin Caroline Link** hat ein Grußwort geschickt: *„In vielen Gespräche mit Hape Kerkeling und durch die Lektüre seines Buches habe ich gelernt, wie wichtig es ist, wenn ein Kind, das in einer belasteten Situation aufwächst, einen Menschen an seiner Seite weiß, der ihm Stabilität und Kontinuität geben kann und ihn oder sie auf seinem Weg im Alltag unterstützt. Deswegen unterstütze ich das Projekt Huckepack von ganzem Herzen.“*

Ca. **90 interessierte Gäste** aus Verwaltung, Institutionen und Bonner Unternehmen sind der Einladung des Familienkreis e.V. am Mittwochabend, dem 07.10., ins Rex-Kino nachgekommen. Aufgrund der Abstandsregeln war das Kino somit voll besetzt.

Der Verein will mit der Veranstaltung im Rahmen der **Woche der seelischen Gesundheit** für das Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ sensibilisieren. Mit dem Familienkreis-Patenprojekt „Huckepack“ soll Kindern von psychisch erkrankten Eltern geholfen werden. Ehrenamtliche Patinnen und Paten verbringen wöchentlich unbeschwerte Freizeitmomente mit den Kindern und werden Bezugs- und Vertrauensperson. Damit werden Kinder in ihrer eigenen gesunden Entwicklung gefördert und in ihrer Resilienz, was eine innere Widerstandskraft in schwierigen Lebensphasen beschreibt, gestärkt. Das gesamte Familiensystem wird entlastet und die Kinder können neue Bindungserfahrungen machen.

An einer Patenschaft interessierte Menschen werden nach einem intensiven Vorgespräch vom Familienkreis geschult und in ihrer Tätigkeit von einem multiprofessionellen Team aus Pädagogen und Psychologen begleitet. Bisher stehen 10 Ehrenamtliche als Huckepack-Patinnen zur Verfügung. **Projektleiterin Frederike Hartje**: *„Das sind Menschen mit dem Herz am rechten Fleck, die auch längerfristig für ein Kind Verantwortung übernehmen möchten. Das Auswahlverfahren ist ein sensibler Prozess. Es muss passen, v.a. in der Grundhaltung, die von Offenheit, Wertschätzung und Respekt geprägt ist, damit Ehrenamtliche und Hauptamtliche Hand in Hand arbeiten können.“*

Betroffene Familien können sich direkt beim Familienkreis melden und werden von Fachkräften beraten und ebenfalls ganz individuell durch den Vermittlungsprozess geleitet und begleitet.

Das Projekt wird seit Juni 2019 von der **Aktion Mensch, der RheinEnergie Stiftung Familie, der Kämpgen Stiftung, der Software AG Stiftung und der Stiftung Tapfere Kinder** gefördert und ist auf drei Jahre befristet. Ziel ist eine langfristige Verstetigung, damit die Strukturen und das wichtige Angebote erhalten bleiben können.

Dass der Bedarf groß ist, zeigt sich darin, dass sich bereits über 30 Eltern mit einer psychischen Erkrankung gemeldet haben. Drei Patenschaften konnten erfolgreich vermittelt werden. Damit diese auch wirklich langfristig angelegt sind, erfolgt der Vermittlungsprozess in mehreren Schritten und ist von daher recht zeitaufwendig. Wichtig ist, alle Familienangehörigen einzubeziehen und zu beteiligen und immer wieder zu überprüfen, ob es für alle passt.

Interessierte Ehrenamtliche und Familien können sich beim Familienkreis melden unter 0228 18464204 oder huckepack@familienkreis-bonn.de.

Ansprechpartnerin: Frederike Hartje, huckepack@familienkreis-bonn.de, Tel. 0157 3327 7782

Hintergrundinformationen und Kontakt

Der Familienkreis e.V. begleitet und unterstützt seit 2006 junge Familien in Bonn rund um die Geburt und mit Kinder bis zu 3 Jahre: unkompliziert, individuell, ressourcenorientiert und nachhaltig. Die geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familienkreis e.V. werden qualifiziert und begleitet durch ein professionelles Team aus pädagogischen/psychologischen Fachkräften und Familienhebammen. Ziel ist es, die jungen Eltern zu entlasten und sie bei der Bewältigung des Familienalltags zu stärken, damit Kinder einen guten Start ins Leben haben und gesund aufwachsen können. Mit „NewComer“ ist 2017 ein ehrenamtlicher Lotsen- und Begleitdienst für geflüchtete Familien entstanden. Zudem ist der Familienkreis für das Projekt „Großeltern auf Zeit“ verantwortlich. Gemeinsam mit dem Caritasverband koordiniert der Familienkreis das Netzwerk "Frühe Hilfen Bonn - das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind".

2019 ist das Patenprojekt „Huckepack“ hinzugekommen mit der Zielsetzung, Kinder in ihrer gesunden Entwicklung und deren Resilienz zu fördern. Kinder von psychisch erkrankten Eltern bekommen Patinnen und Paten an die Seite gestellt, die sie in Alltagsthemen unterstützen und zuverlässige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind.

Der Familienkreis ist anerkannter Jugendhilfeträger und Mitglied im Paritätischen.

Die Arbeit wird finanziert über die Bundesinitiative Frühe Hilfen, kommunalen Zuschüssen der Stadt Bonn, Spenden sowie eigenen Mitteln. Das 3-jährige Projekt „Huckepack“ wird von der Aktion Mensch, der Rheinenergie Stiftung Familie, der Kämpgen Stiftung, der Software AG Stiftung und der Stiftung Tapfere Kinder gefördert.

Weitere Informationen:

www.familienkreis-bonn.de

www.fruehehilfen-bonn.de

Breite Straße 76, 53111 Bonn

Ansprechpartnerin:

Anja Henkel, Tel. 0228 – 18464204, henkel@familienkreis-bonn.de